



„Schlanker Staat“ à la AfD = soziale Grausamkeit

Schulen, Kitas, Krankenhäuser, Pflegeheime, Jugendzentren haben schon heute viel zu wenig Geld. Alte Menschen, Allein-erziehende, Kinder, Jugendliche, kranke Menschen und Menschen mit Behinderung leiden unter viel zu niedrigen Sozial-leistungen.

Wenn die AfD gewählt wird und regiert, wird es noch weniger Sozial-leistungen geben!

Die AfD schreibt in ihrem Grundsatz-programm: Der Staat soll sich nur noch mit Sicherheit, Justiz, Außenpolitik und Finanzverwaltung befassen. Alles andere, also Bildung, Erziehung, Gesundheit, Sozial-leistungen, Pflege und Alters-versorgung, soll auf den Prüfstand. Die AfD will diese Bereiche privatisieren!

Das ist soziale Grausamkeit! Menschen mit wenig Einkommen können sich das nicht leisten. Sie werden noch ärmer!

Die unsoziale Haltung der AfD ist daran zu erkennen, wie sie im Bundestag abstimmt. Zum Beispiel:

- 5,5 Mrd. Euro für den sozialen Wohnungsbau – **abgelehnt!**
- 5,5, Mrd. Euro für bessere Betreuung in Kitas – **abgelehnt!**
- Bessere Löhne in der Pflege – **abgelehnt!**

Lasst uns gemeinsam für soziale Sicherheit und ein würdevolles und gerechtes Miteinander aller Menschen eintreten!

Das geht nur ohne die AfD!

Mit der AfD würde es sozial noch weiter nach unten gehen!

Deshalb:

Wählt nicht AfD!!!

Web: www.omasgegenrechts.berlin

Mail: kontakt@omasgegenrechts.berlin

Lest selbst in den Programmen der AfD:

Grundsatzprogramm Seite 9:

„Nur ein schlanker Staat kann daher ein guter Staat sein. ... Der Staat hat sich verzettelt. Es bedarf neuer Konzentration auf die vier klassischen Gebiete: Innere und äußere Sicherheit, Justiz, Auswärtige Beziehungen und Finanzverwaltung. Aufgaben jenseits dieser vier Kerngebiete bedürfen besonderer Rechtfertigung. Wir wollen prüfen, inwieweit vorhandene staatliche Einrichtungen durch private oder andere Organisationsformen ersetzt werden können.“

Grundsatzprogramm Seite 35 / 36:

Im Programm von 2016 wollte die AfD das Arbeitslosengeld ganz abschaffen: *„Wir wollen das Arbeitslosengeld I privatisieren. Arbeitnehmern steht dann der Weg offen, ... individuell ... vorzusorgen.“*

Diese Formulierung ist im aktuellen Programm gestrichen. Dafür soll aber gleich die ganze Arbeitsagentur abgeschafft werden: *„Die AfD will die Bundesagentur für Arbeit auflösen.“*

Grundsatzprogramm Seite 67:

Hier beruft sich die AfD auf den Ökonomen Walter Eucken, der fand, dass *„Sozialpolitik allenfalls als Minimalprogramm ... erforderlich“* sei. Eucken hatte auch eine negative Einstellung gegenüber Gewerkschaften und wollte sie schwächen.

<https://makronom.de/der-lange-schatten-des-walter-eucken-15665>

Alice Weidel, Co-Vorsitzende der AfD, ist Ökonomin und war vor ihrer politischen Karriere Kapitalanlage-Beraterin. Sie will die Erbschaftssteuer abschaffen und ist gegen den Mindestlohn.

<https://www.morgenpost.de/politik/article238881681/alice-weidel-afd-infos-partnerin-privat-lebenslauf-kinder-politik-steckbrief.html>

https://www.bundestag.de/abgeordnete/biografien/W/weidel_alice-858184

Die AfD ist keine Protestpartei!

Sie ist das Ende des Sozialen!